

Schaft zeitweilig wiederherzustellen, oder wenn sie diesen Versuch unternimmt, so spricht man von einer Konter-R. R. sind auch nicht mit einem bewaffneten Aufstand oder einem Bürgerkrieg identisch. Obwohl R. mit bewaffneten Zusammenstößen der Klassen verbunden sein können, gab es in der Geschichte dennoch zahlreiche bewaffnete Aufstände und Bürgerkriege, die nicht den Charakter einer R. hatten, weil sie nicht darauf zielten, eine neue sozialökonomische Gesellschaftsformation zu errichten. Die inneren Widersprüche einer Gesellschaft sind die Hauptursachen einer R. Äußere Widersprüche wirken auf diese oder jene Weise auf die inneren ein, können sie verschärfen, eine revolutionäre Entwicklung beschleunigen oder auch verlangsamen. Es gibt R., die sowohl die Lösung äußerer als auch innerer Widersprüche zum Ziele haben (nationale Befreiungs-R.). Der Charakter einer R. wird durch ihre historische Aufgabe und ihre Triebkräfte, durch die Klassen, die sie tragen, und deren politischen Reifegrad bestimmt. Träger der R. sind die Volksmassen, an deren Spitze revolutionäre Klassen stehen. Eine aktive revolutionäre Minderheit vermag allerdings als Motor der R. zu wirken. Z. B. sind nicht alle bürgerlichen R. wirklich Volks-R. Proletarische R. sind in jedem Falle Volks-R.; ihr Sieg beruht auf der Unterstützung durch die Mehrheit der Werktätigen.

Die *bürgerlichen* R. hatten die Aufgabe, den rückständigen feudalistischen Überbau zu beseitigen, damit sich die kapitalistische Basis (—\* *Basis und Überbau*), die sich im Schoß des Feudalismus entwickelt hatte, frei entfalten konnte. Mit der Übernahme der Macht durch die Bourgeoisie endeten diese R. gewöhnlich. Jedoch unterscheiden sich die R. im 17., 18. und 19. Jh. wesentlich von den bürgerlich-de-

mokratischen R. in der Epoche des Imperialismus und in der gegenwärtigen Epoche. Mit dem Übergang des Kapitalismus in sein imperialistisches Stadium verliert die Bourgeoisie die Fähigkeit, die R. zu führen. Die Arbeiterklasse hingegen ist unter Führung der marxistisch-leninistischen Kampfpartei eine starke politische Kraft geworden und bildet den Vortrupp im Kampf um den Fortschritt der menschlichen Gesellschaft. Mit dem Übergang zum Imperialismus steht die proletarische R. auf der Tagesordnung, alle Widersprüche des Kapitalismus spitzen sich zu. Imperialismus bedeutet Negation der Demokratie auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens. Der Kampf um Demokratie, um demokratische Umgestaltung auf anti-imperialistischer Grundlage, um die Erhaltung des Friedens bzw. die Beendigung imperialistischer Kriege erlangt entscheidende Bedeutung für den Kampf der Arbeiterklasse um den Sozialismus. W. I. Lenin begründete in seinem Werk »Zwei Taktiken der Sozialdemokratie in der demokratischen Revolution«, daß die Hauptfrage der R., die Frage der Macht, auf neue Art gelöst werden muß. Er begründete, daß in der neuen Epoche selbst in der bürgerlichen R. nicht mehr wie früher die Bourgeoisie die Hauptkraft der R. ist, sondern die Arbeiterklasse und die werktätigen Bauern, und daß im Ergebnis der siegreichen bürgerlich-demokratischen R. eine —» *revolutionär-demokratische Diktatur der Arbeiter und Bauern* in Form der demokratischen Republik errichtet werden muß. Die demokratische R. wächst nach Maßgabe der Kraft des klassenbewußten und organisierten Proletariats in die sozialistische R. hinüber. Noch stärker ausgeprägt ist der Zusammenhang zwischen den demokratischen und den sozialistischen Aufgaben der R. im Kampf für die Entmachtung des Monopolkapitals,